Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

18.12.1839 (No. 101)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411316

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 101. den 18. December 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Diejenigen Militairdienstpflichtigen, welche am 1. Mai 1840. in Dienst treten sollen, und sich durch einen Stellvertreter vertreten zu lassen wünschen, dies aber noch nicht angezeigt haben, werden hiedurch unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 17. Oct. d. J. nochmals erinnert, daß sie ihre Gesuche um Gestattung der Stellvertretung spätestens am 1. Janr. 1840. beim Militaircollegium einzubringen haben.

Oldenburg, den 13. Decbr. 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Consistorium.

2) Die Prediger und die Kirch- und Schuljuraten, beziehungsweise die Kirchspielsvögte, werden hiemit daran erinnert:

1) daß die Berichte über die besichtigten geistlichen und Schul-Ländereien vor dem 16. Januar, und
2) daß die beim Wechsel der Kirchjuraten abgehaltenen Protocolle, und zwar im Original, desgleichen die Anzeigen hinsichtlich des Hebungsantritts der Kirchjuraten vor dem 31. Mai an den Anwald der geistlichen Güter einzusenden sind.

Oldenburg, 1839. Decbr. 11.

Römer.

Bruch.

3) Den Schulvorständen wird hiedurch die Vorschrift des Circularrescripts des Consistoriums vom 11. April 1827. in Erinnerung gebracht: daß die Approbations-Gesuche wegen Bauten und Reparationen an den Schulgebäuden vor dem 1. Januar zu Vermeidung einer Brüche von 3 ℛ Gold, zum Besten des Schulfundus, an das Consistorium einzusenden sind.

Oldenburg, 1839. Decbr. 11.

Römer.

Bruch.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Der Hofrath, Amtmann Bothe, jetzt zu Vechta, hat sein in Oldenburg an der Kurwickstraße belegenes Amtsgebäude nebst allen Pertinentien, namentlich den beiden Nebengebäuden und den dazu gehörenden Gründen, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, dem Amtmann, Cammerrath Toel hieselbst zum Eigenthum resp. den auf Erbpacht eingegebenen Garten beim Amthause mit denjenigen Rechten, welche dem Ersteren bisher daran zugestanden, für den von Großherzoglicher Regierung genehmigten Taxationspreis übertragen. — Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde gegen diese Uebertragung protestiren zu können, oder rechtliche Ansprüche und Forderungen an die gedachten Immobilien zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine, 23. Janr. 1840. bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden; jedoch brauchen 1) die Vermögenscasse des Durchlauchtigsten Prinzen Peter von Oldenburg wegen ihrer ingrossirten Capitalforderung, 2) die Herrschaftliche Casse wegen des in Betreff des Amtshauses hergeliehenen ingrossirten Capitals, und 3) der Hofrath, Amtmann Bothe, jetzt zu Vechta, wegen des ingrossirten Kaufschillings, sich nicht anzugeben, indem diese Forderungen mit allen Rechten und Accessorien stillschweigend als profitirt betrachtet werden sollen.

Oldenburg, den 24. Novbr. 1839.

Schloifer.

Hobbie.

5) Die Ehefrau des Schiffscapitains Diedrich

Landesbibliothek Oldenburg

Mönnich, früher verwittwete Hustede, Hebbe Margar. geb. Heidhoff zu Elsfleth, hat die von ihr in Convocationssachen der Gläubiger der Wwe. des weil. Köters A. Stege daselbst, Grete geb. Hustede, erstandene, zu Deichstücken bei Elsfleth belegene Köterei, bestehend in einem Hause, Binnen- und Aussendeichsgründen, nebst 2 Kirchenständen in der Elsflether Kirche cum pertinentiis, so wie sie solche bisher besessen, mit Ausschluß der dabei befindlichen, auf dem dortigen Kirchhofe belegenen vier Gräber, für 400 ℳ Gold dem Caspar Bernh. Schröder zum Deichstücken bei Elsfleth verkauft. — Es werden dieserhalb alle diejenigen, welche an die gedachte Köterei c. p. Ansprüche haben, aufgefordert, sich damit im Angabetermine, den 29. Januar 1840. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 5. Febr. 1840.

Oldenburg, den 26. Novbr. 1839.

Schloifer.

Hobbie.

6) Gerhard Ahlers, Hausmann zum Pardiese, hat sein in der Gellener Hörne belegenes, von den Ländereien des Oberbereiters Haake und der alten Hunte begrenztes Land, welches vormals zu weil. Wilke Hustede zu Moordorf Stelle gehörte, für die Summe von 1650 ℳ Gold dem Aeltermann Joh. Diedr. Klävemann am Stau hieselbst verkauft. — Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf glauben protestiren zu können, oder an das verkaufte Land Rechte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine, den 10. Februar 1840. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 17. Febr. 1840.

Oldenburg, den 4. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) Der Schiffscapitain Berend Schäfer in Lienen, hat sein circa zwanzig Commerzlasten großes Kuffschiff, Maria genannt, nebst Inventarium für die Summe von 3400 ℳ dem Kaufmann Joh. Hermann Büsing in Brake verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren können, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Gegenstände haben, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine, den 10. Februar 1840. bei Strafe des Verlustes ihrer etwaigen Ansprüche gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 17. Febr. 1840.

Oldenburg, den 5. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen der Ehefrau des Landmanns Johann Thie zu Lindern, Helene Catharine geb. Brunken, Creditoren, wegen eines intendirten Immobilien-Verkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 4. Decbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) Wider Johann Hinrich Blanken, Grundheuermann zu Hollwege, ist am 28. November 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 27. Janr. 2) Liquidation 19. März. 3) Prioritätsurtheil 30. April. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 18. Juni 1840.

Neuenburg, den 6. Decbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Wider Christian Friedrich Bloh, Maler zu Zetel, ist am 23. October 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 27. Janr. 2) Liquidation 19. März. 3) Prioritätsurtheil 30. April 1840.

Neuenburg, den 6. Decbr. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) Der Schreiber Burchard Heinrich Cammann hierselbst, ist in Folge Rescripts Großherzoglicher Justiz-Canzlei vom 26. Novbr. d. J. unter heutigem Dato als Hülfsprotocollist beim hiesigen Landgerichte vereidet worden.

Ovelgönne, den 3. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Der Hausmann Claus Diedrich Jüchter zu Strückhausen, als Vormund über weyl. Kaufmanns und Gastwirths Johann Hinrich Wooge Kinder daselbst, hat vorgestellt, daß auf weyl. Reinhard Wooge, Johann Hinrichs Sohn, Hausmann zu Strückhausen, später des ersteren Sohn, Johann Hinrich Wooge, Kaufmann und Gastwirth zu Strückhausen, und jetzt dessen Kinder und Erben, im Pfandprotocolle des Kreises Ovelgönne ingrossirt ständen:

Landesbibliothek Oldenburg

1) 1831. März 2. an Gesche Catharine Jüchter geb. Ammermann zu Strückhausen 390 ℔,
2) 1828. Janr. 28. an weyl. Eilert Bunjes Kinder zu Hammelwarden, nachher zu Frieschenmoor 500 ℔,
3) 1824. März 6. an weyl. Diedr. Folte zum Hoben Kinder und Erben 700 ℔,
4) 1777. Febr. 19. an Eilert Folte zum Collmar 129 Fr. 94 Ct.
5) 1775. März 27. an Becke Marg. Bunjes des Eilert Folte Ehefrau daselbst 612 Fr.
6) 1828. Juni 19. an Eilert Folte, jetzt dessen Wittwe Becke Margarethe geb. Bunjes daselbst 300 ℔,

daß er diese Schulden bezahlt habe, aber die Tilgung der Ingrossate nicht habe erwirken können, weil die zurückgegebenen Documente zum Theil mangelhaft und unbeglaubigt seyen, auch einige Documente ganz fehlten, weshalb er um Erlassung gerichtlicher Mortifications-Proclame bitte.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen die Tilgung der obengedachten Ingrossate etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 29. Januar 1840. zu melden, bei Strafe der Präclusion und unter der Verwarnung, daß im Nicht-Anmeldungsfalle die Tilgung der oben erwähnten 6 Ingrossate werde verfügt werden. Präclusivdecret erfolgt 31. Januar 1840.

Ovelgönne, den 10. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Auf den Kahnschiffer Hinrich Schwinge zu Klippkanne, findet sich unterm 13. Mai 1811. zu Gunsten des Joh. Gerh. Groß zu Brake Nachlaß ein Ingrossat von 408 Fr. impetrirt, wovon das Bordereau verloren gegangen. Zum Zwecke der Tilgung dieses Ingrossats hat der Kaufmann Gerh. Groß in Brake seine Einwilligung gegeben, und werden daher auf Ansuchen des Kahnschiffer Hinrich Schwinge Kinder Vormundes J. F. Schütte zu Boitwarden alle diejenigen, welche gegen die Tilgung des genannten Ingrossats etwas einzuwenden haben, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen im Angabetermine den 29. Jan. 1840. gehörig zu melden, und zwar unter der Verwarnung, daß sonst die Tilgung des mehrgenannten Ingrossats ohne weiteres verfügt werden soll. Präclusivdecret erfolgt 31. Jan. 1840.

Ovelgönne, den 5. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) Laut Amtsurkunde vom 18. Novbr. 1839. hat der Schuster Diedrich Gerhard Ide zu Berne, sein daselbst belegenes Haus, was er von Diedrich Gloystein zu Neuenbrok erstand, mit allem Zubehör für 1150 ℔ dem Uhrmacher Hinrich Logemann zu Berne verkauft, und werden auf Antrag des Käufers alle diejenigen, welche hinsichtlich dieses Hauses Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 30. Januar 1840. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 5. Febr. 1840.

Delmenhorst, den 10. Decbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

15) Auf Ansuchen der Beneficialerben des weiland Kaufmanns Onne Martin Onnen in der Vorstadt Jever, als: 1) dessen Sohnes Hermann Friedr. Onnen in Westindien, 2) dessen Sohnes Martin Anton Diedr. Onnen in Petersburg, resp. deren Curatoren des Müllers Jürgen Gerh. Oltmanns und des Kaufmanns Hajo Friedr. Süßmilch, beide in der Vorstadt Jever wohnhaft, 3) dessen Tochter Theda Maria Onnen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weiland Kaufmanns Onne Martin Onnen in der Vorstadt hieselbst, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 27. Januar 1840 bei Strafe des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 30. Jan. 1840.

Jever, den 28. Nov. 1839.

Tenge.

Wieben.

16) Weiland Häuslings Reelf Harms zur Grafschaft Kinder Vormund, Hausmann Heinke Weyers zu Glarum, läßt mit Genehmigung der Obervormundschaft die seinen Pupillen gehörige, zur Grafschaft im Kirchspiele Sillenstede belegene Landhäuslingsstelle, bestehend in einem Wohnhause, Warfstelle mit großem Garten und nachbenannten Landstücken, als: a) 2 Kämpen Geestlandes, b) einem Stücke Haidfeldes und c) 4 Stücken Moorlandes, welches dem weil. Reelf Harms von der Ehefrau des Kirchspielsvogts G. Taddicken, Teite Marg. geb. Gerdes im J. 1823 in Erbpacht übertragen worden, am 17. Februar 1840, Nachmittags 3 Uhr im Linzschen Gasthofe zu Jever öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche Rechte und Forderungen an

Landesbibliothek Oldenburg

die gedachten Immobilien zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 10. Februar 1840 bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es wegen nachbenannter Ansprüche, als: 1) der Erbheuer der Ehefrau des Kirchspielsvogts Taddicken zu jährlich 12½ ℔ Gold, 2) der Forderung der Wwe. Eyting ad 225 ℔ Gold cum access. und 3) des Vorschusses des Vormundes H. Weyers, einer Angabe nicht, indem diese nach Erklärung des Convocanten als profitirt angenommen werden. Auch bedarf es hinsichtlich der in dem durch Proclam vom 13. Sept. auf den 11. Nov. 1839 angesetzt gewesenen Angabetermine bereits angegebenen Ansprüche und Forderungen einer abermaligen Angabe nicht. Präclusivdecret erfolgt 13. Febr. 1840.

Jever, den 1. Dec. 1839.

Tenge.

Rolfs.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

17) Durch sofort in Rechtskraft getretenes Erkenntniß des Amtsgerichts vom 6. d. M. ist Sophie Elise Haase hieselbst für schuldig erkannt, sich mehreres Garn und acht Spuhlrollen, welche sie für den Fabrikanten Rabe hieselbst im Besitze gehabt, rechtswidrig angeeignet zu haben, und daher gemäß Art. 236., 389., 115. und 32. № 3. des Strafgesetzbuchs zu einer vierwöchigen, durch Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern zu schärfenden Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Varel, den 8. Decbr. 1839.

Kropp.

Reiners.

Amt Rastede.

18) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Eheleute, Bauervogt und Köter Berend Lammers zum Jaderaltendeich und Sophie Lammers geb. Töpken, am heutigen Tage hieselbst einen Ehevertrag geschlossen haben, wonach dieselben von jetzt an nicht in der hier gebräuchlichen, nur nießbräuchlichen, sondern in der uneingeschränkten eigenthümlichen Gütergemeinschaft mit einander leben wollen.

Rastede, 1839. Decbr. 13.

Lauw.

Thiele.

Amt Wildeshausen.

19) Die diesjährigen Herrschaftlichen Holzverkäufe im Sager Revier werden an nachbenannten Tagen abgehalten werden, als:

1) Am Montag den 6. Janr. 1840. im Herrschaftlichen Forstorte Döhlerwehe 24 Eichen und 24 Buchen auf dem Stamm, 50 Fuder Schlagholz und 300 Fuder Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, sodann in den Döhlener Interessentenforsten und zwar im großen Herrenkamp 15 Fuder Eichenholz, auch werden daselbst 6 Fuder Fuhren aus dem Döhlener Sande zum Aufsatze kommen. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr im Gehäge des Döhlerwehe.
2) Am Dienstag den 7. ejusd. in den Großenkneter Interessentenforsten, zuerst im Hespenbusch 350 Fuhren zu Sparren und Latten, auch 15 Fuder trockene und 3 Fuder unterdrückte Fuhren, sodann im untersten Fuhrenkampe 24 Fichten zu Sparren und Latten und in den Braaken 16 Fuder Eichenholz; hierauf in den Sager Interessentenforsten und zwar im Kirchholze 48 Eichen und 30 Buchen auf dem Stamm, auch 14 Fuder Buchenholz. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr im Hespenbusch uud um 1 Uhr Mittags im Kirchholze auf dem Kirchwege einzufinden.
3) Am Mittwochen den 8. ejusd. in den Ruthen 200 Fuhren zu Balken und Sparren und im Almswege 3 Fuder Fuhren und 50 Fuder Eichenholz. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr in den Ruthen.

Wildeshausen, den 11. Decbr. 1839.

v. Kettler. Krito.

Amt Vechta.

20) Die aus dem hiesigen Amte und den Hannoverschen Kirchspielen Twisteringen und Barnstorf pro 1839. zu liefernden Gerichts-, Pacht-, Rauch- und Vogtei-Hühner sollen am 20. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden.

Vechta, 1839. Decbr. 12.

Bothe. v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

21) Der Neubau eines Bohlenberger Schulhauses und die Lieferung sämmtlicher, dazu erforderlichen Materialien, worüber Bestick und Riß in der hiesigen Schreibstube ausgelegt ist, wird am Freitage, den 20. d. M. December, Nachmittags 2 Uhr, in Kossenhaschen Wirthshause zu Bohlenberge öffentlich mindestfordernd ausverdungen, und sodann auch mit dem öffentlichen meistbietenden Verkauf des jetzt vorhan-

Landesbibliothek Oldenburg

denen alten dortigen Schulhauses zum Abbruch verfahren werden.

Der Bohlenberger Schul-Vorstand.

v. Holsten.

Armensachen.

22) Oldenburg. Die Armenjuraten, Armen-Provisoren oder Armenrechnungsführer werden hiemit an die Berichtigung der Revisionsgebühr pro 1839/40. von 3 ß Gold für ieden Armenfonds erinnert.

A. F. L. Lier.

---

1) Es sollen verschiedene Erdarbeiten in den Everstenholz-Weiden und den Haaren-Vorwerks-Weiden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten auf dem Haaren-Vorwerke einzusehen.

Termin ist desfalls auf den 7. Janr. von dem Hofstall-Amte in dessen Sitzungs-Locale angesetzt.

Oldenburg, am 13. Decbr. 1839.

In Auftrag:

Nieniets.

2) Um die Großherzogl. Schatull- und Kabinets-Casse-Rechnungen zur vorgeschriebenen Zeit ablegen zu können, ist es nothwendig, daß alle zu bezahlende Noten spätestens im Anfange des nächsten Rechnungsjahres, und zwar im Laufe des ersten Monats desselben, einkommen.

Zu dem Ende werden Alle, welche an die gedachten Kassen für diesjährige Lieferungen oder Arbeiten oder aus anderm Grunde Ansprüche haben, hiedurch aufgefordert, ihre Noten darüber spätestens im Laufe des Januar-Monats k. J. einzubringen; wobei noch nachrichtlich bemerkt wird, daß in Gemäßheit Höchster Verfügung von den aus dem Jahre 1839. verspätet einkommenden Rechnungs-Noten in dem ersten Monat nach Ablauf des äußersten Termins, also im Monat Febr. 1840., 5 proCt. und in jedem folgenden Monat 1 proCt. mehr zum Besten des Schulfonds für die Kinder der Hoflivree gekürzt werden sollen.

Osternburg, den 17. Decbr. 1839.

Meyer, Schatullkassirer.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Gestohlene Sachen). In der Nacht vom 5./6. v. Mts. sind dem Domainenpächter Claas Folkers Martens zur Königlichen Domaine Ludewigsburg aus seinem Wohnhause mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen:

1) das wollene, blaugestreifte weiße Zeug zu zwei Oberbetten,
2) ein desgleichen Oberbette, schon genähet,
3) eine Rolle feines hedenes Leinen, etwa 54 Ellen haltend,
4) eine Rolle feines flächsenes Leinen, 70 Ellen haltend,
5) fünf Rollen desgleichen, etwa 40 bis 50 Ellen haltend,
6) ein brauner tuchener Oberrock, noch neu,
7) ein schwarzer neuer Kleidrock,
8) eine desgleichen Hose,
9) ein noch fast neuer tuchener grüner feiner Oberrock,
10) eine neue blaue tuchene Hose,
11) eine neue graue tuchene Hose,
12) ein Frauenoberrock von grünem und blauem wollenem Zeuge,
13) ein bunter kattunener Frauenoberrock,
14) ein desgleichen Oberrock,
15) ein blauer wollener Frauenoberrock,
16) ein brauner tuchener Frauenmantel mit silbernem Schlosse,
17) ein wollener schwarzgestreifter Unterrock,
18) fünf rothgestreifte wollene Unterröcke,
19) ein schwarzes Merinokleid,

Die Diebe haben ein Paar braune wollene Schifferhandschuhe (Fausthandschuhe mit zwei Däumlingen) in der Wohnung des Bestohlenen zurückgelassen.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf drei Männer, welche am Tage vor dem Diebstahle aus der Gegend von Neuharrlingersyhl über Werdumer alten Deich und Neufunnixsyhl nach der Gegend von Ludewigsburg gegangen sind, und am Tage nach dem Diebstahl von Neufunnixsyhl über Buttforde, Neudorf, Burhave, Warnsath über das Hochmoor bis in die Gegend zwischen dem Oster- und Westermoore, Packen tragend, auf verdächtige Weise gehend, gesehen sind.

Diese drei Männer haben Mützen und Jacken getragen. Zwei von ihnen sind größer als der Dritte gewesen, und haben die beiden größern langes herabhängendes, der Eine schwarzes und der Andere gelbes Haar getragen. Der kleinere Mann hat kurzes schwarzes Haar und wahrscheinlich einen Backenbart, vielleicht auch einen Schnurrbart getragen.

Es ist höchst wahrscheinlich, daß die drei Diebe auch diejenigen Einbrüche verübt haben, welche, un-

Landesbibliothek Oldenburg

sern Bekanntmachungen vom heutigen Tage zufolge in derselben Nacht auf den Königlichen Domainen Königskrone und Lilienthal versucht worden sind.

Daher fordern wir Jedermann, insbesondere aber sämmtliche Obrigkeiten und die Königliche Landgendarmerie auf, diejenigen Verdachtsgründe, welche ihnen rücksichtlich dieses Diebstahls zur Kenntniß kommen möchten, uns ungesäumt mitzutheilen, auch sofern die gestohlenen Effecten irgendwo zum Vorschein kommen sollten, dieselben nebst dem verdächtigen Besitzer anzuhalten, und uns ungesäumt zugehen zu lassen.

Wittmund, am 12. Decbr. 1839.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.

Brandis.

2) (Einbruch). In der Nacht vom 5. auf den 6. v. Mts. ist an dem Wohnhause des Domainenpächters Hinrich Oltmanns Hinrichs zur Königlichen Domaine Königskrone ein Einbruch ausgeführt, jedoch nichts gestohlen.

Die Thäter haben ein Paar weiße wollene Schifferhandschuhe (Fausthandschuhe mit zwei Däumlingen) zurückgelassen.

Es ist höchst wahrscheinlich, daß dieser Einbruch von denselben Männern verübt ist, welche unsern Bekanntmachungen vom heutigen Tage zufolge, des Diebstahls mit Einbruch auf der Königlichen Domaine Ludewigsburg und des Einbruchs auf der Königlichen Domaine Lilienthal, welche beide Verbrechen in derselben Nacht geschehen, verdächtig und in der Bekanntmachung wegen Diebstahls mit Einbruch zur Ludwigsburg näher bezeichnet sind.

Daher ersuchen wir sämmtliche Obrigkeiten, und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, ihnen etwa zur Kenntniß kommende Verdachtsgründe rücksichtlich der Thäter uns ungesäumt mitzutheilen.

Wittmund, den 12. December 1839.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.

Brandis.

3) (Einbruch). In der Nacht vom 5. auf den 6. v. M. ist an dem Wohnhause des Domainen-Pächters Carl Friedrich Michael v. Dudden zur Königlichen Domaine Lilienthal ein Einbruch versucht.

Es ist höchst wahrscheinlich, daß dieser Versuch von denselben Männern verübt ist, welche unseren Bekanntmachungen vom heutigen Tage zufolge, des Diebstahls mit Einbruch auf der Königlichen Domaine Ludewigsburg und des Einbruchs auf der Königlichen Domaine Königskrone, welche beide Verbrechen in derselben Nacht geschehen, verdächtig, und in der Bekanntmachung wegen Diebstahls mit Einbruch zu Ludewigsburg näher bezeichnet sind.

Daher ersuchen wir sämmtliche Obrigkeiten, und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, ihnen etwa zur Kenntniß kommende Verdachtsgründe rücksichtlich der Thäter uns ungesäumt mitzutheilen.

Wittmund, am 12. December 1839.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.

Brandis.

4) (Oeffentliche Ladung). In dem hiesigen Depositum beruhen für Jan Arend Moerkramer zu Vechta im Großherzogthum Oldenburg 499 ℳ 19 ggr. 7 pf. Gold baar und 550 ℳ Gold zinslich belegt, welche aus dem Erlöse der Verwaltung und des öffentlichen Verkaufs der von der weyland Mechelke Moerkramer, des hiesigen ältesten Predigers Samuel Eilshemius Wittwe herrührenden, unbeweglichen Güter bestehen.

J. A. Moerkramer soll im Jahre 1784. verstorben und mit Arnoldus Moerkramer, über welchen sich ein Todtenschein bei den Acten befindet, eine und dieselbe Person seyn.

Den abwesenden und unbekannten Erben des J. A. Moerkramer ist hier in der Person des Landwirths und Syhlrichters H. G. Leemhuis zu St. Georgiwold hiesigen Amts ein Curator bestellt worden, welcher jetzt auf öffentliche Ladung jener Erben angetragen hat.

Diesemnach werden die Erben des Jan Arend Moerkramer zu Vechta hiedurch vorgeladen, in neunmonatlicher Frist und spätestens

am 26. Juni 1840., Morgens 10 Uhr,

ihre Ansprüche an die Depositat-Masse beim hiesigen Amte anzumelden und auszuführen, insbesondere ihre Legitimation gehörig zu berichtigen, unter der Warnung, daß sonst diejenigen Erben, welche sich melden nnd legitimiren würden, für rechtmäßige Erben angenommen, und ihnen als solchen die Depositalmasse zur freien Verfügung verabfolgt werden, die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle Handlungen und Verfügungen der erstgedachten Erben anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Masse vorhanden seyn möchte, zu begnügen verbunden seyn, — wenn aber überall keine Erben sich melden würden, über die

Landesbibliothek Oldenburg

Masse als herrenloses Gut nach den Gesetzen verfügt werden soll.

Zur Bevollmächtigung werden die hiesigen Advocaten Tholen, Cramer und Löling in Vorschlag gebracht.

Weener, den 30. August 1839.

Königlich Hannoversches Amt.

Stegemann. Conring.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am Montage, din 23. Dec., Mittags 12 Uhr, lasse ich in dem zur vormals Hinrichsschen Stelle in Ofen gehörenden Wolde 80 bis 90 Fuder Drechsler- und Holzschuhholz, eichenes und büchenes Brennholz, Erbsensträuche und Vorbinde-Holz u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. C. Schlömann Wwe.

2) Tossens. Der Kaufmann Rawaldt zu Eckwarden, als Vormund für weyl. Gerh. Syassen daselbst Tochter, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers seiner Pupillin am 23. Decbr. d. J., Nachmittags, in seiner Wohnung meistbietend verkaufen und zwar: 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, 3 Tische, 3 Stühle, 1 Oefken mit zwei Töpfen, 1 eisern Ofen, 1 Hausuhr, 1 Bette, verschiedenes Leinenzeug, Kleidungsstücke, 30 Stück halbe viertel und achtel Biertonnen, 2 Bierkupen, mehrere Zimmer- und Maurer-Handwerksgeräthschaften, 1 silbernen Vorlegelöffel, 6 dito Eßlöffel, 19 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Repetiruhr, 1 Tuchnadel und mehrere sonstige Sachen. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit einfinden.

J. A: Neumann.

3) Rastede. Der auf den 21. Decbr. d. J. in der Wohnung des F. W. Röbbelen zum Rastederbrink angesetzte Verkauf von mehreren zur Färberei gehörigen Geräthschaften und anderen Gegenständen wird eingetretener Umstände wegen erst am 29. Febr. 1840. stattfinden. Goose.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Abbehausen. Der Pächter J. Willms zu Großinfeld will seine zu Atens belegene Landstelle mit 24 Jück alter Maaße, worunter 4 Jück mit Rocken und Waitzen besaamtes Pflugland, am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Bönings Gasthause daselbst, von künftigem Maitag an, auf 1 oder mehrere Jahre, im Ganzen oder zerstückt, meistbietend unter der Hand verheuern. Bemerkt wird noch: daß das Haus in gutem baulichen Stande und nebst dem Garten sehr geräumig ist, und daß das Land von dortigen Ländereien der Güte wegen nicht übertroffen wird. In Auftrag: Werdenberg.

2) Neuenbrok und Bardenfleth. Der Hausmann Christ. Folte zu Neuenbrok will am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Gloystein daselbst, mehrere Kämpe seiner daselbst belegenen Bau, theils zum Weiden theils zum Mähen, öffentlich meistbietend verheuern lassen.

H. F. W. Tebbenjohanns.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. (Ausstellung.) Von Kartonnagen mit Stickereien, als Schlüsselschränke, Journal-Mappen, Spielmarkenkasten, Damen-Necessairs, Handschuhkasten, Schreib- und Feuerzeuge, Thermometer, Kalender, Visitenkartenhalter, Fidibus- und Zigarrenbecher und Teller, Nähkästchen, Nähnadelkissen und Bücher, Rostkissen und noch vielen andern hübschen Sachen dieser Art, außerdem vorzüglich für Herren fertige Wäsche, als feine Hemden, Vorhemdchen, Halskragen und Manschetten, fertige Westen, Schlafröcken, Uhrketten, gestickte und ungestickte Notizbücher, Brieftaschen, Zigarrenschieber, Schreibe-Mappen, Geldbörsen, Kopfbürsten, Hosenträger ꝛc., ferner Handstöcke, Handschuhe, Reisetaschen, Reisenecessairs, Staubröcke ꝛc. und noch viele andere zu Weihnachts-Geschenken besonders paßliche Gegenstände in großer Auswahl und äußerst billig bei

F. G. Schauenburg.

2) Elsfleth. Mein Eisenwaarenlager, jetzt mit jedem zu diesem Geschäfte gehörenden Artikel versehen, namentlich in großer Auswahl: Messer und Gabel, Löffel, Kaffeebrenner, Zuckerhammer und Kneiper, Kuchenpfannen, Töpfe, Feuerzangen und Schaufel, Blasbälge, eiserne und messingene Leuchter, Handeulen, Kammerbesen und mehrere andere Hausgeräthe, so wie alle Arten Handwerksgeräthe, als: Aexte, Beile, Hammer, Hobeleisen, Boitel, Sägen, Feilen ꝛc., auch Thüren-, Fenster-, Schrank-, Commoden-, Koffer- und derartige Beschläge, Gardinenarme und Gardinenstockverzierungen, Glockenzüge und mehrere sonstige Broncewaaren, empfehle auf das ergebenste. Auch habe ich noch einige Paa-

Landesbibliothek Oldenburg

Pistolen und Terzerolen, welche, um damit zu räumen, unterm Preise verkaufe.

J. H. Borgstede, Zollwarte № 1.

3) Elsfleth. Eine Parthie quarirten Baye von 28 gr., Flanelle von 12 gr., Coatings von 20 gr. Cattun von 4 gr., Baumwollenzeuge von 5 gr., Düffels von 66 gr., Calmucks von 36 gr., Thiebets von 24 gr., Mantelzeuge von 36 gr, bis zu den feinsten Sorten, so wie überhaupt meine sämmtlichen Manufacturwaaren empfehle als sehr preiswürdig.

J. H. Borgstede,
Zollwarte № 1.

4) Elsfleth. Meine Spielwaaren, kürzlich durch manches Neue completirt, so wie Weihnachtslichte, empfehle zur gefälligen Abnahme.

J. H. Borgstede, Zollwarte № 1.

5) Elsfleth. Eine Auswahl Schlittschuhe, worunter ächte Brennemoorsche, auch Schnellläufer, gewöhnliche holländische und englische Schlittschuhe, mit und ohne Seitenbahnen, empfehle als sehr billig.

J. H. Borgstede, Zollwarte № 1.

6) Neuenhoben, Kirchspiel Seefeld. Ich habe zwei egale, 3jährige, gewandte Blauschimmel-Hengste abzustehen, welche ich bestens empfehlen kann.

Wittwe Janßen.

7) Osternburg. Ein auf der Osternburg, in der Nähe der Caserne angenehm gelegenes Haus mit mehreren freundlichen Wohn- und Schlafzimmern, nebst einem dabei belegenen bedeutenden Garten, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, oder zu verheuern. Das Nähere erführt man in der Expedition der Anzeigen.

8) Oldenburg. Mein am hiesigen Platze eröffnetes Tuch- und Manufactur-Geschäft erlaube ich mir zur gefälligen Abnahme, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, ganz ergebenst zu empfehlen.

F. L. Riedeburg,
Achternstraße № 46.

9) Oldenburg. Ein in der Auction des verstorbenen Organisten Meincke erstandener Flügel, (ein Geschenk Seiner Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg) ist zum werthsetzenden Preise zu verkaufen und bei Herrn H. v. Oven, kl. Kirchenstraße, zu besehen.

10) Oldenburg. Mein Lager
von
Castor-, Filz- und Seidenhüten
eigner Fabrik, so wie eine Auswahl Kinderhüte/schuhe, Filzsohlen, halte ich meinen hiesigen un Filzwärtigen geehrten Gönnern aufs Beste empohd aus-

Pehl, Schüttingstraße № 9.

11) Oldenburg. Fournitures de Bureau, (höchst elegante Mappen, mit den feinsten Billetpapieren), Schreib- und Copir-Mappen, Albums und Stammbücher in reichster Auswahl, bey

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

12) Oldenburg. Feine Marschwolle und von selbiger Wolle Garn und feines Garn in vielen Farben; ferner wollene Winter- und Zeugschuhe, wollene, baumwollene und lederne Unterhosen, und wollene Kamisöler und Strümpfe, große und kleine Fußsäcke, empfiehlt zur gefälligen Abnahme

G. Frese, Haarenstraße № 70.

13) Oldenburg. Bestes Weizenmehl, neue Rosinen, Corinth-Rosinen, neue Catharinen- und Anthony-Pflaumen, Corinthen, neue Feigen und Wallnüsse, Citronen, Succade, candirte Orangeschalen, Chocolade, Rohmkäse, grünen Käse, Emder Häringe, Sardellen, alle Sorten Caffee, Zucker, Thee und Gewürze, Weihnachtslichter, gereinigtes Lampenöl und Thran, empfehle ich nebst meinem Lager von baumwollenem und wollenem Strick- und Stickgarn, worunter das Berliner besonders schön, zur gütigen Abnahme angelegentlichst zu billigen Preisen.

Heinrich Schlömann, am Markt.

14) Oldenburg. So eben erhielt eine neue Zusendung von baumwollenen und wollenen Unterhosen, Unterjacken, Strümpfen und Socken, welche ich als sehr preiswürdig empfehlen kann.

Ferner zu ganz besonders heruntergesetzten Preisen, um schnell damit zu räumen:

Damen-, Herren- und Kinder-Hausschuhe, Comfortaibles, seidene und baumwollene Bänder, und verschiedene andere Artikel bei

F. G. Schauenburg.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 101. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. December 1839.

15) Varel. Mehrere Sorten Schlittschuhe, zum Schön- und Schnelllaufen, so wie für Anfänger, wie auch wirklich ächte Brennemoorer zum Preise von 24 gr. bis 2 ℛ. C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

16) Varel. Mit Capt. Fuchs von Amsterdam besten Mai-Rahm-Käse, worunter einige von 45 ℔ das Stück, Edammer, so wie grünen Schweizer Käse, von 1 bis 6 ℔, nebst Holl. Voll-Heringe empfehle ich zur gefälligen Abnahme.
C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

17) Varel. Neue Mall. Citronen bei 100, so wie Rhein. Wallnüsse bei 1000 Stück recht billig, Ital. Haselnüsse, Castanien, Apfelsinen, Sm. und Mall. Feigen, Mandeln, Topf-Rosinen, Krackmandeln, Cath. und Ant. Pflaumen, Corinthen und Corinth-Rosinen, mehrere Sorten Sago, Canehl und feine Thees und Gewürze, so wie meine Farbe-Waaren bringe ich in gefällige Erinnerung.
C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

18) Varel. Mein Eisen- und Kurzes-Waaren-Lager wurde in vielen Artikeln aufs vollständigste complettirt. An Geräthschaften für alle Handwerker passend, sowohl in englischer wie in deutscher Fabrikate. Auch Bronce-Waaren, worunter Gardinenhalter, Rosetten, Ringe, Glockenzieher, so wie eine neue Sorte Gardinenstangen von 5½ Fuß, mit Verzierungen, Zündhütchen und Zündhütchenhalter, Tischmesser und Gabeln, Tranchir-, Desert-, Feder- und Damentaschenmesser. Alle Sorten engl. und deutscher Scheeren, so wie viele andere hier nicht benannte Artikel empfehle ich einer gütigen Abnahme.
C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

19) Oldenburg. Eine große Auswahl der elegantesten Tabackspfeifen empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten, unter Zusicherung billiger Preise,
E. H. Schröder, Langenstraße.

20) Oldenburg. Beste rheinländische Wallnüsse, neue Catharinen und Anthony-Pflaumen bei
O. D. N. tom Dieck.

21) Oldenburg. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehlen wir uns mit unserm schön assortirten Lager von Bijouterie-, Galanterie, Porzellan-, Crystall-, lackirten, plättirten, feinen und ordinairen kurzen Waaren, Parfümerien und Kinderspielsachen zu äußerst billigen Preisen.
G. D. Bellini & Comp.

22) Oldenburg. Cigarren in Kisten und angebrochen, Schnupftaback bei Pfunden und einzelnen Lothen, Chocoade bei G. D. Bellini & Comp.

23) Varel. Um schnell damit zu räumen, empfehle eine Auswahl recht hübscher Spielsachen zu billigen Preisen. C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

24) Oldenburg. Das Waarenlager des weyl. Kaufmanns Schwabe wird unter den Einkaufspreisen gänzlich ausverkauft. Dasselbe enthält alle Sorte feine und ordinaire Tuche, Casimir, Zephir, Coating, Flanell, Cattun, Shawls und Umschlagetücher, Flor und seidene Tücher, verschiedene Sorten seidene und Ballkleider, feine französische Sternaux, Thibet, Dammast, Westen in Seide, Halbseide, Sammt, Wolle und Piquée, Jaconet, Cambrick, Dimity, Gace, Moll, Gardinen und Franzen, feine weiße Leinen, Tischgedecke, Drell, Federleinen, Parchent zu Betten, Spitzen, Bänder aller Art, und andere Moodewaaren; sämmtliche Waaren sind von der besten Güte und werden selbige dem verehrlichen Publicum zur Abnahme angelegentlichst empfohlen.

25) Oldenburg. Vor einigen Tagen ward mein Lager durch einer bedeutende Zufuhr von ganz dünnem Walzblei, Hagel und Palester in allen № wieder completirt und halte ich diese Artikel zur gefälligen Abnahme angelegentlichst empfohlen.
Lud. Sartorius jun.

26) Oldenburg. Das in letzter Auction unverkauft gebliebene Steinzeug beabsichtige ich, um schnell damit zu räumen, zu Fabrikpreisen abzugeben.
Lud. Sartorius jun.

27) Oldenburg. Um mit dem Reste meiner Galanterie-Waaren gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche ganz unter Preis. Strohm am Damm.

28) Oldenburg. Sowohl trockenen als nassen Gest täglich bri Knutzen am Stau.

Landesbibliothek Oldenburg

29) Oldenburg. Zu feinen Papparbeiten die schönsten Pariser gepreßten, Atlas-, Titel-, Tuch, Glacé-, Maroquin-, Iris-, Erz-, Gold-, Silber- und alle anderen farbigen Papiere, ächte Goldborden, Vignetten und Schilder, bey Friedrich Voigt,

Langenstraße № 72.

30) Oldenburg. Eine große Auswahl von Spielen, sowohl zur Selbstbeschäftigung für Kinder, als Gesellschaftsspielen, ausgezeichnet durch sinnreiche Zusammenstellung und elegante Ausstattung, zu haben bey Friedrich Voigt,

Langenstraße № 72.

31) Zurzach in der Schweiz, im Decbr. 1839.

An meine sämmtlichen Commissionairs versandte ich bereits, und stehen daselbst Jedem zur Durchsicht zu Dienste:

»gerichtlich beglaubigte Urkunden und Documente, »enthaltend die gründlichsten Beweise über das ein»zig ächte und vielfach erprobte Schweizer-Kräuter»Oel zur Verschönerung, Erhaltung und zum »Wachsthum der Haare, erfunden und einzig ver»fertigt von K. Willer, in Zurzach in der Schweiz, »und in Mühlhausen im Ober-Elsaß.« —

Das Commissionslager dieses ächten Schweizer-Kräuter-Oels befindet sich fortwährend für das Großherzogthum Oldenburg und Fürstenthum Ostfriesland einzig und allein bey Hrn. Friedrich Voigt in Oldenburg, woselbst das Fläschchen, mit der umwickellen Gebrauchs-Anweisung, gegen portofreie Einsendung von 1 ℳ 6 gr. Gold zu haben ist.

Karl Willer,
brevetirt von Sr. Maj. Ludwig Philipp,
Königs der Franzosen.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stelle in einem in der Nähe der Kanzel belegenen geschlossenen Kirchenstuhle.

Wittwe Messing.

2) Hanckhausen. Der Hausmann G. Kickler will 7 Jücken Fettweiden, zum Großenmeer belegen, auf 2 oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber dazu wollen sich am 21. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Tannen Wirthshause zum Loyerberge versammeln und deshalb contrahiren.

3) Osternburg. Auf Ostern k. Jahr. eine Stube mit Schlafkammer, nach vorn, und eine einzelne Wohnung.

G. Bökens.

4) Osternburg. Ich habe zwei Mannsstellen zu der Osternburger Kirche, der Kanzel gegenüber, zu vermiethen.

E. W. Gebhard.

5) Oldenburg. G. Wigand hat eine auf der Wunderburg belegene Wohnung auf Ostern 1840. zu vermiethen. Sie besteht aus einer Stube nebst Kammer, Küche und Bodenraum, nebst etwas Gartenland.

6) Oldenburg. Meine vormals Wiemken Stelle zu Ohmstede, sowohl die Gebäude, als Acker- und Wiesenländereien, werde ich im Monat Februar an einem näher zu bestimmenden Tage wiederum auf die bisherige Weise verheuern lassen.

D. D. N. tom Dieck.

7) Osternburg. Um Ostern k. J., zur gewöhnlichen Umziehezeit anzutreten, 2 Stuben, jede mit Schlafkammer versehen, in meinem an der Mühlenstraße in Oldenburg belegenen Hause, die jetzt von der Wittwe des weyl. Bauschreibers Uelzen heuerlich benutzt werden. Am liebsten an eine kleine stille Familie.

Wiepken.

8) Oldenburg. Eine tappezirte Stube mit Möbeln, gleich oder zum 1. Janr., beim Küster Nickels, kleine Kirchenstraße.

9) Nordenhamm. Ich, als Vormund über weyl. Tischlers Blank zu Atens Tochter, will die vom weyl. Lootsen H. Allmers zu Blexen nachgelassene, daselbst belegene Landköterei am 28. d. M. in Lües Wirthshause zu Atens meistbietend vom nächsten Maitag ab an auf ein Jahr verheuern.

Hansing.

Literatur.

1) Oldenburg. Die Schulzesche Buchhandlung empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Göthe's sämmtliche Werke. Ausg. auf Vel. Pap. in 2 Bänden 12 ℳ.
gebunden in Leder mit Gold 14 ℳ.

Schiller's sämmtliche Werke. Ausg. in 1 Bde. geb. in Leder mit Gold 6 ℳ.

— sämmtliche Werke. N. A. in 12 Bden. 3 ℳ 24 Grote geb. in 12 Hlbfrz. Bden. 6 ℳ 48 Grote.

W. Sheakspeare's sämmtliche Werke. Ausg. in 1 Bde. übers. von J. Körner. Herabg. Pr. 2 ℳ 48 Grote.

— sämmtliche Werke, in 1 Bde., übers. von Mehreren geb. 2 ℳ 48 Grote.

— sämmtliche Werke, in 10 Bänden, übers. von Schlegel. Neue Ausg. Jeder Bd. 24 Grote.

— sämmtliche Werke, in 12 Bden., übers. von Mehreren 3 ℳ 24 Grote.

— sämmtliche Werke, in 16 Bden., mit Stahlstichen, übers. von Ortlepp 3 ℳ 24 Grote.

Landesbibliothek Oldenburg

Wieland's sämmtliche Werke, in 36 Bden., Neue Ausg. Jeder Bd. 24 Grote.

Herders sämmtliche Werke, in 60 Bden. Herabg. — Pr. 12 ℳ 36 Grote.

J. Paul's sämmtliche Werke, in 60 Bden., herabg. Pr. 20 ℳ.

Seume's sämmtliche Werke. Neue A. in 8 Bden. geh. 3 ℳ.

Klopstock's sämmtliche Werke. Neue A. in 9 Bden. Subs. Pr. geh. 2 ℳ 60 Grote.

— sämmtliche Werke. Neue A. in 1 Bde. geh. 3 ℳ 36 Grote.

Gellert's sämmtliche Werke. Neue A. in 10 Bden. Subscriptionspreis geh. 2 ℳ 48 Grote.

Bürger's sämmtliche Werke. Ausg. in 1 Bde. 3 ℳ 24 Grote.

— sämmtliche Werke. Ausg. in 8 Bden. in 12. Geb. in Halbfrzbd. 3 ℳ 12 gr.

Voß sämmtliche Werke. Ausg. in 1 Bde. geh. 3 ℳ 36 Grote.

Graf von Platen's sämmtliche Werke. Ausg. in 1 Bde. Subs. Pr. 3 ℳ 48 Grote.

Thümmel's sämmtliche Werke. Neue Ausg. in 8 Bden. 2 ℳ 24 Grote.

Byron's sämmtliche Werke. Neu übersetzt. Ausg. in 10 Bden. Jeder Bd. 18 Grote.

Hauff's sämmtliche Werke. 10 Bde. 7 ℳ 18 Grote.

Allgemeine, deutsche Real-Encyclopädie. 12 Bde. 8te Aufl. Leipzig, gebd. in Hlbfrz. 21 ℳ.

Pfennig-Encyclopädie, oder neues elegantes Conversations-Lexicon. Leipzig. 41 Liefg. mit 64 Stahlstichen (13 ℳ 48 Grote). Herabg. Preis 10 ℳ.

Allgem. deutsches Conversations-Lexicon. Leipzig. 10 Bden. 10 ℳ.

Becker's Weltgeschichte. Neue A. in 14 Bdn. Subs. Pr. 9 ℳ 24 Grote gebd. in Halbfrz. 14 ℳ 42 Grote.

Volger's Handbuch der Weltgeschichte. 2 Thle. gebd. 6 ℳ 36 Grote.

Rotteck's Allgemeine Geschichte. 11te A. 3 Bde. 5 ℳ

— allgem. Weltgeschichte für alle Ständ. 4te. Aufl. 6 Bden. 2 ℳ 45 Grote.

Bildergallerie zur Allgem. Weltgeschichte in 100 Abbild. illum. geb. 6 ℳ 36 Grote.

— Schwarz. 2 ℳ 54 Grote.

Becker's Erzählungen aus der alten Welt für die Jugend. 3 Thle. m. Kupf. gebd. 3 ℳ 36 Grote.

Stunden der Andacht. Ausg. in 4. mit grober Schrift. 8 Bde. 5 ℳ 24 Grote. geb. in Hlbfrz. 8 ℳ.

— der Andacht. Ausgabe in 8. 12 Bde. geh. 6 ℳ.

Stunden der Andacht. Ausg. in 1 Bde. 2 ℳ 48 Grote. geb. in Hlbfrz. 4 ℳ 48 Grote.

Carlsruher Pracht-Bibel. In 12 Liefg. mit schönen Stahlstichen 4 ℳ.

Hoffmann, die Erde und ihre Bewohner. Ein Hand- und Lesebuch geh. 2 ℳ 45 Grote.

Brückner's Handbuch der Erdbeschreibung. Mit 60 Charten 3 ℳ.

Cervante's Don Quixote. Pracht-Ausgabe mit vielen Holzschnitten. 2 Thle. 8 ℳ 60 Grote.

Herder, der Cid. Pracht-Ausgabe mit Holzschnitten. 4 ℳ.

Tausend und Eine Nacht. Pracht-Ausgabe mit vielen Holzschnitten 1—154 Liefg. Jede Liefg. 3 Grote.

Tausend und Ein Tag. Morgenländische Erzählung — 10 Bde. geb. Ladenpr. 6 ℳ 36 Grote. Herabgef. Pr. 4 ℳ.

A. L. Grimm's Münchener-Bibliothek für Kinder, 7 Bde. Mit Kupf. gebd. in Hlbfrz. Ladenp. 11 ℳ. Herabg. Pr. 7 ℳ 36 Grote.

Taschenbücher für 1840 und eine große Auswahl von Kinder- und Jugendschriften mit und ohne Kupfer.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Für die Gebildeten aller Stände.

Lippert's Handwörterbuch zur richtigen Aussprache der Fremdnamen,

sowohl aller ausländischen Personen-, als Länder- und Städtenamen älterer und jetziger Zeit, so wie der in der Umgangs- und wissenschaftlichen Sprache gebräuchlichsten Fremdnamen. Für Gebildete aller Stände, insbesondere für Lehrer, Geschäfts- und Kaufleute, Reisende, Zeitungs- und Vorleser, Schauspieler ꝛc. gr. 8. geh. 1 ℳ 12 Grote.

Noch immer vernimmt man, selbst in der Conversation wissenschaftlich gebildeter Personen, die ärgsten Verstöße gegen die richtige Aussprache der ausländischen Eigennamen, die dem Sprachkenner ein unwillkührliches Lächeln abgewinnen. Wie oft hört man nicht sprechen oder lesen: Newton st. Njuht'n; Franklin st. Frängklinn; Byron st. Bir'n; Gruithuisen st. Greutheus'n; Peru st. Perú; Portici st. Pórtitschi; Canning st. Känning; Halley st. Hälli; Potosi st. Pótosi; Cooper st. Kuhper; Brewster st. Bruhster; Stockholm st. Stóckholm; Washington st. Uaschingt'n; Wallace st. Ualliß; Wellington st. Uellingt'n; Wellesley st. Uellsli; Morlachi st. Morláki; Sevilla st. Sewilja; Bastia st. Bastia; Green-

Landesbibliothek Oldenburg

wich st. Grihnitsch; Rio de Janeiro st. Riu de Schaneiru, ꝛc. ꝛc. Kaum daß der Name des größten aller Dichter, Shakespeare, richtig (Schäkspihr) ausgesprochen wird. Dies wird hinlänglich seyn, um einen Begriff von der hohen Nützlichkeit der vorstehenden Schrift zu geben. Sie enthält außer den zahlreich eingestreuten Fremdwörtern, gegen 10,000 fremde Eigennamen.

3) Varel. Zu Weihnachtseinkäufen halte ich mein aufs neue completirtes Bücherlager angelegentlichst empfohlen; es enthält eine große Auswahl classischer Werke in den neuen, schönen und so billigen Taschenausgaben, Octav und Prachtausgaben mit Stahlstichen, wie die Werke von Schiller, Wieland, Gellert, Klopstock, Bürger, Körner, Seume, Voß, Thümmel ꝛc., Byron, Shakespeare, Ossian, Cervantes, Calderon, Le Sage, Lamartine, Victor Hugo, Molière ꝛc. ꝛc, diverse Andachtsbücher, Weltgeschichten von Rotteck, Becker, Kuhlmann ꝛc., Geographien, Naturgeschichten mit und ohne Kupfer, diverse Conversations-Lexica, Lehrbücher der deutschen, engl., franz., spanisch. und holländ. Sprache, Bilder und Kupferwerke und eine reiche Auswahl Kinder- und Jugendschriften mit und ohne Kupfer.

Obige Werke sind geheftet, cartonnirt und aufs eleganteste und dauerhafteste gebunden. Die Preise sind in Courant gestellt und habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, durch Billigkeit und Reellität mir das Zutrauen und die Zufriedenheit der mich mit ihren Zuspruch Beehrenden zu erwerben.

H. T. Victors, am Haberkamp.

4) Varel. Wohlfeile Bücher.

Penelope, in Goldschnitt und Futteral, Jahrg. 1827.—1838. à 36 gr.

Urania, in Goldschnitt und Futteral, Jahrg. 1830. —1838. à 36 gr.

Vielliebchen, 1835. und 1836. à 42 gr.

Buchholz, Napoleon, 3 starke Bände, früher 2½ ℳ, jetzt 1½ ℳ.

Raumers historisches Taschenbuch, 10 Jahrgänge, früher à 2 ℳ, jetzt à 1 ℳ.

H. T. Victors, am Haberkamp.

5) Varel. Meine große Auswahl gebundener Schriften für Erwachsene und Kinder, worunter viele zu sehr niedrigen Preisen, Almanachen, Vorlegeblättern zum Zeichnen und Schreiben, Spielen ꝛc. empfehle ich zur Abnahme angelegentlichst. Ein gedrucktes Verzeichniß über diese vorräthigen Schriften ꝛc. wird gratis von mir ausgegeben.

J. N. Behrens.

6) Oldenburg, Den zahlreichen frühern Subscribenten der Pfennig-Encyclopädie, oder neues elegantestes Conversations-Lexicon für Gebildete aus allen Ständen, hierdurch zur ergebenen Anzeige, daß so eben die 1ste Lieferung eines Supplementbandes, oder des ganzen Werkes 5ter Band, erschienen und bey mir eingetroffen ist; das Ganze erscheint in 6 bis höchstens 8 Lieferungen mit eben so viel Stahlstichen, und ist diesem ersten Hefte das Bildniß des Grafen Auersperg (Anastasius Grün) in schönem Stahlstich beigefügt. Subscriptionspreis pr. Lief. 24 Grote.

Friedrich Voigt.

7) Oldenburg. (Früher 4½ ℳ, jetzt 63 gr. Gold.) Noch eine geringe Anzahl von Exempl. der drei Jahrgänge 1836, 1837 und 1838 des Taschenbuchs der Liebe und Freundschaft gewidmet, herausgegeben von St. Schütze, mit 28 Kupfer- und Stahlstichen, in den saubersten Einbänden. Die Jahrgänge 1836 und 1838, einzeln, ersterer 18 gr., und letzterer 24 gr. Courant. Zu haben bei

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

8) Oldenburg. Zu haben bei Friedr. Voigt, Langenstraße № 72.



9) Elsfleth. Eine Auswahl Kinder- und Jugendschriften, Bilderbücher mit und ohne Text, so wie alle gangbare Schulbücher, zu Weihnachtsgeschenken; auch empfehle eine Auswahl sehr eleganter Neujahrwünsche. H. F. T. Tegtmeier.

(Hiezu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 101. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. December 1839.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein gewandter Commis, der mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf nächsten Ostern, an einem Comptoir oder in einer Colonialwaarenhandlung engagirt zu werden. Nähere Nachricht ertheilt der Gesindemäkler Tieste.

2) Oldenburg. Ein junges Mädchen von 16 Jahren, das sich im Haushaltungswesen zu vervollkommnen wünscht, sucht, sofort anzutreten, eine Anstellung als Demoiselle, am liebsten in der Stadt; es wird auf eine gute freundliche Behandlung sehr gesehen und kein Salair verlangt. Das Nähere in der Expedition dieser Anz.

3) Wildeshausen. Ein junger Mensch, welcher jetzt 1 ½ Jahre als Schreiber conditionirte, wünscht gegen nächsten Maitag ein anderweites Engagement einzugehen, und kann derselbe vom Unterzeichneten, der gerne nähere Auskunft ertheilt, empfohlen werden.

Dreyer, Steuereinnehmer und Rechnungssteller.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. Einem Schreiber, der bereits conditionirt hat, eine gute Hand schreibt und sich im Rechnungsfache zu vervollkommnen beabsichtigt, auch auf einige Jahre sich verbindlich machen will, kann ich, wenn er mit guten Attesten versehen ist, in meinen Geschäften Anstellung geben Bei dem Herrn Postinspector Bischoff und bei mir ist das Nähere zu erfahren.

Wiechmann,
Rechnungssteller.

2) Atens. Je eher je lieber einen guten Gesellen gegen angenehmen Lohn und Beköstigung.

J. P. Martens, Tischlermeister.

3) Oldenburg. Für den Dienst eines Gartenknechts (Gartenaufsehers) wird ein gesunder, nicht zu junger, unverheiratheter Mann gesucht, welcher fleißig, treu und rechtlich ist, und sowohl den Gemüsebau, das Veredlen und Beschneiden der Obstbäume, als auch die Behandlung der Melonen-Mistbeete vollkommen versteht; auch etwas rechnen und deutlich schreiben kann. Wer hierzu Lust hat und sich durch glaubhafte Zeugnisse genügend ausweisen kann, wolle sich baldmöglichst bei mir melden.

J. Bosse, Groherzogl. Hofgärtner.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Wildeshausen. Auf das zu Wildeshausen belegene Bürgerwesen des Johann Georg Günther daselbst, welches einen Werth von 3711 ℳ 36 gr. Gold hat, indem die Ländereien zu 2511 ℳ 36 gr. Gold im vorigen Monat taxirt worden, Haus und Stall aber zu 1200 ℳ Gold in der Brandcasse versichert sind, werden, nachdem circa 2600 ℳ darauf ingrossirt stehen, circa 600 ℳ gegen Hypothekbestellung und übliche Zinsen baldmöglichst anzuleihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Steuereinnehmer und Rechnungssteller Dreyer.

Gelder zu verleihen.

1) Tossens. Gegen Lichtmeß k. J. sind 125 ℳ Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen zu belegen durch Reumann.

2) Neuenburg. 200 ℳ Gold für die Kinder des weyl. Rentmeisters Koenemann in Varel gegen sichere Hypothek sofort. St. Michaelsen.

3) Collmar und Neustadt. Die unterzeichneten Vormünder über weyl. Hinr. Bolte Kinder, haben sofort 3 bis 400 ℳ gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen.

Eilert Moriſſe.
Diedrich Bruns.

4) Jaderberg. Als Vormund über Johann Gerh. Mönnich minderjährigen Sohn habe ich 500 ℳ Gold sofort zu belegen.

G. Mönnich.

5) Wildeshausen. Sofort 500 und 150 ℳ Gold Pupillengelder und ein Capital von 200 ℳ Gold gegen übliche Zinsen. Wegen der beiden erstgedachten Capitale giebt Joh. Hinr. Eilers zu Ostrittrum und wegen des letzten F. U. Rüdebusch zu Glane nähere Auskunft.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Schwey. Am 31. Decbr. d. J. wird Ball in meinem Hause stattfinden, wozu das geehrte Publicum hiedurch ergebenst eingeladen wird.

H. Christians Wwe.

2) Neitland. Von Gerhard Ostendorf hies. sind mir auf Martini laut Heuercontract zum Eigenthum anheim gefallen: 3 vollständige Betten, 1 eiserner Ofen, 1 Webestuhl, 1 Hausuhr, 1 Kleiderschrank, 3 Kisten, 1 Tisch, mehrere Stühle, 1 Oefken mit 2 Töpfen. Ich habe dem Heuermann solche Gegenstände noch im Gebrauch gelassen, warne aber vor deren Ankauf. Joh. Gerh. Westerhold.

3) Stollhamm. Wie gewöhnlich wird auch dies Jahr am zweiten Weihnachtstage in meinem Hause ein Ball stattfinden, zu welchem das geehrte Publicum ergebenst einladet J. Wedemeier.

4) Oldenburg. Die Interessenten der Wittwen- und Waisen-Casse und die Debitoren der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse werden erinnert, die in diesem Monate fälligen Beiträge resp. Zinsen bis zum 20. d. M. an den unterzeichneten Casseführer zu berichtigen und, sofern die Gelder mit der Post eingesandt werden, die den Briefbestellern begleichende Gebühr mit anzulegen.

Zur Entgegennahme der an die obgedachten Cassen zu leistenden Zahlungen, so wie zur Auszahlung der Pensionen und Leibrenten aus denselben, ist Unterzeichneter übrigens täglich des Morgens von 9 bis 11, an jedem Montage, Mittwochen und Sonnabend aber bis 1 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtage ausgenommen, in seinem Geschäftszimmer im Erdgeschosse des Justiz-Collegiengebäudes anwesend.

Köppen.

5) Oldenburg. (Etablissements-Anzeige). Nachdem mir auf geschehenes Ansuchen die oberliche Erlaubniß ertheilt worden, mich als Feilenhauermeister hieselbst niederzulassen, so verfehle ich nicht, solches hiedurch zur öffentlichen Kunde zu bringen. Unter Zusicherung prompter Bedienung, Lieferung guter und dauerhafter Arbeit, so wie durchaus billiger Preise, bitte ich, mich mit den in meinem Gewerbe vorkommenden Arbeiten vielfach beauftragen zu wollen.

Meine Wohnung ist einstweilen bei dem Schmiedeamtsmeister Oetken sen. an der Wallstraße.

J. C. Hübel, Feilenhauer-Meister.

6) Oldenburg, 16. Dec. 1839. Ein großer Theil der hiesigen Kaufleute ist dahin übereingekommen, um dem einstweiligen Courant-Mangel abzuhelfen, bis auf weiteres, wo solches durch die öffentlichen Blätter widerrufen werden soll, die holländischen Gulden, nämlich bei Zahlungen unter fünf Thalern, zu 42 gr. Courant anzunehmen und wieder auszugeben. C. & G. Ballin.

7) Oldenburg. Den bei der Delmenhorster Prediger-Wittwen-Casse interessirten Herren Predigern wird hiedurch bekannt gemacht, daß der vor dem 20. Decbr. zu entrichtendr Beitrag auf das gesetzliche Minimum herabgesetzt und dem vorigjährigen Beitrage gleich ist.

Zugleich werden die Debitoren von ausstehenden Capitalien aufgefordert, die am 20. Decbr. fällig werdenden Zinsen einzusenden an den zeitigen Provisor W. Lipsius.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg, 16. Decbr. 1839. Am gestrigen Abend starb nach kurzem Kranksein in Folge einer Erkältung unser jüngst gebornes Töchterchen Johanne, welches wir unsern Freunden und theilnehmenden Bekannten tief betrübt hiedurch zur Anzeige bringen. W. Berndt und Frau.

2) Wildeshausen, Decbr. 9. Diesen Abend starb unser jüngster Sohn, Carl Johann Christian, in einem Alter von 1 Jahr und 1 Tage. Dieses den auswärtigen Theilnehmenden zur Anzeige von

Ludwigs und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg